

FACHBRIEF NR. 3

ALTE SPRACHEN

Kompetenzorientierte Klassenarbeiten

**Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.
Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:**

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe-alte-sprachen>

Autorinnen und Autoren des Fachbriefs: Sabine Buck, Reinhard Pohlke
Mitarbeit: Eva von Scheven, Susanne Lorenzen, Britta Boberg

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:
Sabine Luthé

(Fachaufsicht Englisch und Koordination für alle Fremdsprachen)

sabine.luthe@senbjf.berlin.de

Sabine Buck

(Fachaufsicht Französisch/Latein)

sabine.buck@senbjf.berlin.de

Reinhard Pohlke

(Fachaufsicht Altgriechisch)

r.pohlke@goethe-gymnasium.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der vorliegende Fachbrief widmet sich einem wichtigen Schwerpunkt, der im Zusammenhang mit dem seit dem Schuljahr 2017 gültigen Rahmenlehrplan steht: der kompetenzorientierten Leistungsmessung in den Alten Sprachen.

Ein alter Hut? Ja und Nein.

Ja, denn viele Kollegien haben bereits Erfahrung damit, in schriftlichen Lernerfolgskontrollen verschiedene Aufgaben zu stellen, die geeignet sind, sämtliche Teilkompetenzen sowie Inhalte des vorangegangenen Latein- bzw. Griechischunterrichts in Übereinstimmung mit dem Kompetenzmodell des Fachteils C des Rahmenlehrplans zu überprüfen.

Nein, denn die Entwicklung kompetenzorientierter Formate schreitet stetig voran und so kann dieser Fachbrief eine Vielzahl ansprechender Aufgaben präsentieren, die wiederum Ausgangspunkt für Weiterentwicklungen sein können.

Unser Dank gilt hierbei besonders Frau von Scheven und Frau Lorenzen sowie Mitgliedern der Regionalkonferenzen, die diese Aufgabenformate entwickelt und bereitgestellt haben. Aus urheberrechtlichen Gründen können leider nur wenige Bilder o.ä. direkt abgedruckt werden. Sie finden aber den Hinweis auf den Ort der Veröffentlichung und können so auf die Bilder zugreifen. Aus den Aufgabenstellungen ist trotz fehlender Bebilderung klar zu erkennen, welche Bandbreite an Teilkompetenzen überprüft wird.

Mit freundlichem GruÙe

Sabine Buck und Reinhard Pohlke

Inhalt:

1 Kompetenzorientierte Klassenarbeiten – eine knappe Einführung.....	4
2 Aufgabenformate für kompetenzorientierte Klassenarbeiten.....	5
2.1 Sprachkompetenz: Wortschatz, Formenlehre, Satzlehre	5
2.2 Textkompetenz: Texterschließung, Übersetzung, Interpretation	7
2.3 Literatur- und Kulturkompetenz	7
2.4 Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit.....	8
3 Kompetenzorientierte Beispielaufgaben	9
2.1 Sprachkompetenz: Wortschatz, Formenlehre, Satzlehre	9
2.2 Textkompetenz: Texterschließung, Übersetzung, Interpretation	22
2.3 Literatur- und Kulturkompetenz	32
2.4 Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit.....	33
4 Hinweise	39

1 Kompetenzorientierte Klassenarbeiten – eine knappe Einführung

„Wozu Latein?“ „Wozu Altgriechisch?“

Dies war das Thema für den letzten Wettbewerb „Lebendige Antike“. Es haben sich sehr viele Schülerinnen und Schüler mit der Werbung für diese Fächer befasst und facettenreiche Antworten formuliert: Neues im Alten in Kultur und Literatur entdecken, Mehrsprachigkeit erfahren et al.

Die positive Sicht auf die in den Fächern Latein und Altgriechisch vermittelten Kompetenzen ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass der Rahmenlehrplan die Schulung verschiedener Kernkompetenzen fordert: Sprachkompetenz, Textkompetenz, Literatur- und Kulturkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit.

Im Altsprachlichen Unterricht geht es also nicht darum, Texte ausschließlich aus den Alten Sprachen ins Deutsche zu übersetzen, sondern vielmehr um „Textverstehen“. Hierfür sind verschiedenartige Aufgabenstellungen der Texterschließung Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit den Inhalten, die der Text vermittelt, wobei es unterschiedliche Wege gibt, die zum Textverständnis führen.

Das „Rekodieren“ eines Textes steht erst am Schluss einer gezielten Vorarbeit und bündelt verschiedene Teilkompetenzen. Das Verständnis eines Textes erfolgt also nicht ausschließlich durch die finale Rekodierung, sondern in besonderer Weise durch vorausgegangene Dekodierung und Interpretation.

Ist Rekodieren nicht alleiniger Bestandteil des Unterrichts, so müssen auch Leistungskontrollen diesem Umstand Rechnung tragen und – wie in anderen Fächern auch – die in den vorausgehenden Unterrichtsstunden geübten Kompetenzen abbilden.

Daraus folgt, dass eine Leistungskontrolle i.d.R. nicht nur aus einer Übersetzung besteht, sondern auch Aufgaben gestellt werden, die Teilkompetenzen der Texterschließung sowie Literatur- und Kulturkompetenz gezielt einfordern.

Dabei gilt für Lerndiagnose und Leistungskontrollen: „In Klassenarbeiten wird der Stand der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung im jeweiligen Schuljahr überprüft. (...) Inhalt und Schwierigkeitsgrad müssen den jeweiligen Standards des Rahmenlehrplans entsprechen.“

Deshalb ist es wichtig, dass das kompetenzorientierte Arbeiten auf jeder Niveaustufe erfolgt und sukzessive vom Anfangsunterricht bis zur Jahrgangsstufe 10 weiterverfolgt wird.

In vielen Kollegien haben sich die neuen Formate bereits etabliert. Dennoch scheint es angemessen, einige Beispielaufgaben zu präsentieren, die als Impulsgeber für Fachbereiche der Alten Sprachen gelten können. Die Aufgaben sind für verschiedene Niveaus geplant, lassen sich jedoch i. d. R. dem jeweiligen Niveau der Jahrgangsstufe anpassen.

Bei der Konzeption von Lernerfolgskontrollen sollte darauf geachtet werden, dass alle Anforderungsbereiche (AFB I - III) in den Aufgabenstellungen vertreten sind. Hierbei können Aufgabentypen vielfältig sein und der Kreativität weiten Raum geben, wobei zu bedenken ist, dass

nicht alle Kompetenzen in gleichem Maße abgeprüft werden müssen, sondern die Aufgabenstellungen sich an dem im vorangegangenen Unterricht gesetzten Schwerpunkt orientieren. Gleiches gilt dann auch für die prozentuale Gewichtung der Teilleistungen.

2 Aufgabenformate für kompetenzorientierte Klassenarbeiten

Die im Folgenden dargestellten Aufgabenformate orientieren sich an dem in den Fachteilen C Altgriechisch bzw. Latein des Rahmenlehrplans 1-10 dargestellten Kompetenzmodell.

Es werden mögliche Aufgabenformate für folgende Kompetenzen vorgestellt:

Sprachkompetenz, Textkompetenz, Literatur- und Kulturkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit. Diese Auflistung der Aufgabenformate hat nicht den Anspruch vollständig zu sein, sondern kann selbstverständlich individuell erweitert werden. Gerade in Bezug auf die immer intensiver werdende Arbeit mit digitalen Medien sind hier spannende Ansätze und Möglichkeiten zu erwarten.

2.1 Sprachkompetenz: Wortschatz, Formenlehre, Satzlehre

a) Wortschatz

In den letzten Jahren wurde immer wieder die Bedeutung, die sowohl dem aktiv als auch dem passiv verfügbaren Vokabular beim Verstehen von Texten zukommt, herausgestellt.

Auch die Problematik, die sich beim Verstehen eines Textes ergibt, wenn an einzelnen Wortbedeutungen aus sogenannten Vokabellisten festgehalten wird, ohne den Einfluss des Kontextes zu berücksichtigen, ist allseits bekannt.

Andererseits sollten Wortschatzkenntnisse aus anderen Sprachen mehr Beachtung finden, da gerade der altsprachliche Unterricht einen Beitrag zur bewussten Mehrsprachigkeit leisten kann.

Diese Erkenntnisse sollten auch auf die Erstellung der Aufgabentypen, mit denen Wortschatzkenntnisse überprüft werden, Einfluss haben. Somit können i.d.R. Wörter nur aus Kontexten heraus erläutert bzw. übersetzt werden – eine Abfrage von Einzelwörtern aber würde diesen Erkenntnissen widersprechen.

Eine Aufgabe, die den Fokus auf den Wortschatz legt, fordert Schülerinnen und Schüler auf,

- Sach- oder Wortfelder (z. B. aus vorgegebenem Text) zu erstellen.
- Fremdwörter / Namen von Medikamenten oder anderen Produkten herzuleiten bzw. zu erläutern und zu kommentieren oder Herleitungen bzw. Erläuterungen aus einer vorgegebenen Liste zu wählen und die Wahl zu begründen.
- Wörter / Sätze / Texte aus anderen Sprachen (je nach Sprachenfolge/Schulkultur z.B. Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch) ins Deutsche zu übertragen.
- je nach Kontext unterschiedliche Bedeutungen für dasselbe Wort zu finden (z. B. petere, contendere, agere). Die Aufgabe könnte zum Beispiel darin bestehen, einen Wörterbucheintrag / Hyperlink o. ä. zu erstellen.
- Synonyme / Antonyme zu finden.

- Abbildungen mit lateinischen bzw. altgriechischen Vokabeln zu beschriften oder Bildern lateinische bzw. altgriechische Vokabeln zuzuordnen bzw. richtige / falsche Zuordnungen zu erkennen.
- sich auf der Basis der Grundregeln der Wortbildung neue Bedeutungen zu erschließen.

b) Formenlehre

Versteht man **Grammatik als Werkzeugkasten**, der Instrumente bereithält, die zum Einsatz kommen, um einen Text zu verstehen und in eine andere Sprache zu überführen, so wird deutlich, dass **Grammatik** nie als Selbstzweck betrieben werden kann, sondern immer **dienende Funktion** hat.

Die Auswahl der richtigen Werkzeuge muss sich danach richten, ob sie für die Dekodierung des lateinischen bzw. altgriechischen Textes wichtig sind oder ob es sich um die Rekodierung dieses Textes in deutscher Sprache handelt.

Denn je nach Art des Textes wird jeweils ein anderes Instrument benötigt.

Daraus folgt, dass auch in Aufgabenstellungen der Umgang mit dem Werkzeugkasten überprüft wird. Statt der Darbietung von Einzelformen ist also ein Kontextbezug immer sinnvoll, da Formen ausschließlich in Kontexten auftreten.

Selbstzweck:

„Bilde den Konjunktiv Präsens in der 2. Person Plural Passiv von *audire*.“

Dienende Funktion:

- Formenerkennung innerhalb eines zusammenhängenden Textes, z.B. „Unterstreiche alle Verben / Prädikate / Partizipien / nd-Formen / Ablative / Genitive o.ä.“
- Formenzerlegung, z. B. „Markiere in den im Text vorhandenen Prädikaten alle Verbstämme mit einer Farbe und die Personalendungen mit einer anderen Farbe.“
- Formenbestimmung, z. B. „Finde in folgendem Satz alle Kongruenzen und bestimme sie auf KNG.“
- Übersetzen einzelner Formen im Kontext
- Anwendung von Formenkenntnis im Kontext, z.B. „Erkläre, warum die folgende Übersetzung falsch ist. Notiere anschließend die korrekte Übersetzung.“, z.B. Subjekt und Objekt wurden vertauscht; die Kongruenz wurde nicht beachtet u.v.m.
- Aufgaben mit „Eindringling“ – welche Form passt aus grammatikalischen Gründen nicht zu den anderen
- Kommentierung lateinischer bzw. altgriechischer Texte durch Schülerinnen und Schüler „für die Mitschüler“, z. B. durch Erstellen von „Hypertexten“ von und für Schülerinnen und Schüler, ggf. analog als „Vorbereitung“ der digitalen Variante

c) Satzlehre

- Bestimmung von Satzgliedern
- Bestimmung von Satzarten (Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz)
- Analyse von Hauptsatz und Nebensatz

- Analyse von Konstruktionen, z.B. Acl, Participium coniunctum oder Ablativus absolutus u. a. durch Benennung/Bestimmung der Bestandteile, Übertragung ins Deutsche, ggf. Darbietung verschiedener Möglichkeiten
- Analyse komplexer Strukturen durch Satz schemata: Einrücken, Markieren, etc.

2.2 Textkompetenz: Texterschließung, Übersetzung, Interpretation

a) Texterschließung (inhaltlich und grammatikalisch)

- Erfassen handelnder Personen / Orte
- Textgliederung in Sinnabschnitte
- Zuordnung von Textstellen zu vorgegebenen Bildern
- Paraphrase von Inhalten (ggf. mit Textbelegen)
- Markierung / Unterstreichungen ausgewählter für den Text relevanter grammatischer Phänomene (z.B. aller Prädikate, aller Ablative o.ä.)

b) Übersetzung unter Einbindung der Erkenntnisse aus der Textvorerschließung

Je nach Textlänge und Aussagekraft soll durch die Übersetzung des kompletten Textes oder auch nur relevanter Teile des Textes ein tiefergreifendes, über Einzelphänomene hinausgehendes Verständnis des Inhalts nachgewiesen werden.

c) Interpretation

Hier sind u. a. folgende Aufgabenarten möglich, wobei i.d.R. Verweise auf lateinische bzw. altgriechische Textstellen (Zitate) eingefordert werden:

- Benennung des Themas des Textes
- Textgliederung in Sinnabschnitte / Paraphrase
- Charakterisierung
- Erörterung einer zum Text passenden Fragestellung, Formulierung einer Stellungnahme
- kreatives Schreiben

2.3 Literatur- und Kulturkompetenz

a) Literaturkompetenz

Folgende Aufgabenarten sollten ggf. Verweise auf lateinische bzw. altgriechische Textstellen (Zitate) einfordern:

- Identifizierung und Benennung der Textsorte (z.B. Brief)
- Nennung von Gestaltungselementen, Beschreibung derselben (z.B. Gruß- und Verabschiedungsformel, persönliche Ansprache des Gegenübers)
- Auffindung von Stilmitteln und Beschreibung der Wirkung

b) Kulturkompetenz

- Benennung und Vergleich von Unterschieden zwischen Antike und Gegenwart
- Erkennen von Entwicklungen, Aufzeigen allgemeiner Phänomene
- Benennung und Erklärung der Rezeption
- Erklärung von Kunstwerken, die sich auf bekannte Inhalte beziehen, Herausarbeiten der Intention der Darstellung

2.4 Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit

a) Sprachlernkompetenz

- Sprachlernstrategien: Wie lernt man eine Sprache, welche Strategien sind (für mich) effizient?
- Darlegung von Lernstrategien am Beispiel / an Beispielen

b) Sprachbewusstheit / Sprachreflexion

- Benennung von Merkmalen der lateinischen bzw. altgriechischen Sprache
- Sprachvergleich zwischen lateinischer bzw. altgriechischer und deutscher Sprache
- Sprachvergleich zwischen lateinischer bzw. altgriechischer, anderer (schulischer) Fremdsprache und Herkunftssprache
- Reflexion von Möglichkeiten der Differenzierung im Ausdruck

3 Kompetenzorientierte Beispielaufgaben

Die folgenden Beispielaufgaben sollen als Anregung zur Erstellung eigener Leistungskontrollen dienen und können je nach vorangegangenem Unterricht auch in anderer Form mit o.g. Aufgabentypen kombiniert / ergänzt / gänzlich neu konzipiert werden.

Für alle Aufgabenarten gilt, dass Schülerinnen und Schüler ähnliche Aufgaben im Unterricht kennengelernt und bearbeitet haben müssen, bevor diese in Lernerfolgskontrollen eingesetzt werden können.

Die folgende Sammlung illustriert verschiedene Aufgaben zu den einzelnen Kompetenzbereichen. Auf die Angabe von Bewertungseinheiten wurde bewusst verzichtet.

Layout: Aus rechtlichen Gründen können in diesem Fachbrief Bilder i. d. R. nicht dargestellt werden. Dort, wo dies möglich war, wurden Links eingefügt, die zu den entsprechenden Bildern führen, bzw. Hinweise auf mögliche Bilddokumente gegeben.

Da die Aufgaben und Texte – wie bereits erwähnt - als Grundlage für die Erstellung eigener Aufgaben gedacht sind, können sie selbstverständlich verändert und an die jeweilige Unterrichtssituation angepasst werden.

3.1 Sprachkompetenz: Wortschatz, Formenlehre, Satzlehre

Beispiel Latein 1

Hier siehst du eine Zeichnung des Forum Romanum, des größten und bedeutsamsten Forums in Rom.

Beschrifte das Bild mit fünf lateinischen Vokabeln, die zu diesem Bild passen. Ziehe dafür Linien ins Bild.

Quelle: <http://www.mahalo.cz/italie/destinace-italie/rim/umeni-kultura-rime.html>

Beispiel Latein 2 (vgl. Beispiel Latein 8)

Für diesen Aufgabentyp gilt es zu beachten, dass Schülerinnen und Schüler manchmal andere Lösungen finden. Wenn diese logisch begründet werden, muss geprüft werden, ob diese Varianten aufgrund des Kenntnisstandes der Schülerinnen und Schüler gewertet werden können:

Streiche das nicht in die Reihe passende Wort durch und notiere eine kurze Begründung. Ein Beispiel ist dir vorgegeben:

vīlla	aura	templum	monumentum	aura bedeutet „Luftzug“ und ist damit kein Gebäude
cibus	vīnum	deus	cēna	
movēre	properāre	stare	currere	
equus	senātor	amīcus	domina	
vidēre	aspicere	spectāre	audīre	

Beispiel Latein 3

Konjugationsklassen

Markiere farblich:

Farbe: **Verbstamm** *Farbe:* **Sprech-/Bindevokal (falls vorhanden)** *Farbe:* **Personalendung**

Form	Übersetzung	Infinitiv (lat.)	Konjugationsklasse
cūrat			
studeō			
audīs			
ostendunt			

Beispiel Latein 4

Wähle 3 Farben aus und umkreise alle zu einem Sachfeld gehörenden Wörter mit der gleichen Farbe.

- ☞ Wenn du ein Wort mehreren Sachfeldern zuordnen kannst, umkreise das Wort mit mehreren Farben.

Farbe: **Sachfeld Personen** *Farbe:* **Sachfeld Orte** *Farbe:* **Sachfeld Einkaufen**

amīca - amīcus - argentum – aurum - Capitolium - comes -
cūria – cūstōs - dea - domina – dominus - emere - filia - fīlius - forum - frūmentum - fūr -
Itālia - liberī - līctor - magistra - marītus – māter – mercātor - ōrnāmenta - pater - pecūnia -
piscēs - portāre – poscere - prētium - probāre - puella - puer - quaerere - Rōma - scelerātus -
senātor - senex - serva - servus - Subūra – templum – turba - Vestālis - vīlla - vīnum

Beispiel Latein 5

Verbinde Antonyme miteinander (Antonym: Begriff, der das Gegenteil ausdrückt)!

Achtung: Du kannst 8 Paare finden. Es bleiben 4 Wörter übrig!

1	spectare	a	sedere
2	clamare	b	discedere
3	pretium	c	malus, a, um
4	accedere	d	nox
5	bonus, a, um	e	vicus
6	pecunia	f	parvus, a, um
7	urbs	g	reprehendere
8	laudare	h	tacere
9	magnus, a, um		
10	stare		
11	mercator		
12	diēs		

Beispiel Latein 6

Notiere über den italienischen Wörtern eine passende entsprechende lateinische Vokabel.
Übersetze den Satz anschließend ins Deutsche.

Mio padre lavora al supermercato.

Beispiel Latein 7

Lies dir den folgenden kurzen Text durch. Du musst ihn **NICHT** übersetzen.

- 1 Claudia et Marcus ad Cornelium mercatorem accedunt. Tabernam intrant, nam ibi orna-
- 2 menta in mensa iacent.
- 3 Cornelius clamat: „Salvete, liberi, spectate ornamenta! Vide, Claudia, vide Marce!
- 4 Hic catena iacet!“
- 5 Claudia: „Catenam amo! Sed pretium ignoro. Quid poscis, Corneli?“
- 6 Marcus dicit: „Multam pecuniam habemus! Catenam emimus. Catenam donum pro matre est,
- 7 nam dies natalis est.“
- 8 Cornelius: „Recte agitis, si catenam emitis! Valete, liberi!“

a) Notiere aus dem Text fünf Begriffe zum Sachfeld „einkaufen“ (ohne Übersetzung).

Schreibe die Wörter so auf, wie sie auch im Text stehen (mit Zeilenangabe).

(Schwerpunkt Wortschatz)

Zeile	Begriff



b) Schwerpunkt Formenlehre s. Beispiel Latein 16, Seite 27

Beispiel Latein 8 (vgl. *Beispiel Latein 2*, hier unter *grammatikalischen Gesichtspunkten*)

Streiche das Wort durch, das aus grammatikalischen Gründen nicht in die Reihe passt, und notiere eine kurze Begründung. Ein Beispiel ist dir vorgegeben.

movēre	vidēre	cantare	dēbēre	cantare gehört zur a-Konjugation, die anderen Verben zur e-Konjugation
templa	amīca	serva	statua	
dominās	vocās	cantās	properās	
dēlēmus	sumus	damus	domus	
cūr	quia	quis	ubī	

Beispiel Latein 9

Weise jedem Satzglied eine Farbe zu (□).

Bestimme anschließend die Satzglieder in den lateinischen Sätzen, indem du sie mit der entsprechenden Farbe unterstreichst. Übersetze anschließend ins Deutsche!

	Prädikat □	Subjekt □	Objekt □	adverbiale Bestimmung □
Fragen / Fragewörter	Was wird getan?	Wer handelt?	Dativobjekt: Wem ...? Akkusativobjekt: Wen ...? Was ...?	... der Zeit: Wann? ... des Ortes: Wo? ... der Art und Weise: Wie? ... des Grundes: Warum?

1. In villa pater liberis fabulam libenter narrat.

.....

2. Marcus equo sub arboribus frumentum dat.

.....

Beispiel Latein 10 A (klassische Übersetzung + Vorentlastung):

Apoll bei den Musen

Grammatikalische Vorentlastung der Übersetzung

a) Unterstreiche im folgenden Text alle Verben (insgesamt 14). Verwende dabei eine Farbe für alle Prädikate und eine andere Farbe für alle Infinitive.

Erklärung: _____ = Farbe für die Prädikate _____ = Farbe für die Infinitive

Apollo deus olim ad Musas cursu celeri properavit et magna voce clamavit: "Gaudete mecum, carae sorores! Manibus felicibus meis Pythonem serpentem crudelem vici! Bestia turpis me magna vi temptavit, sed me violare non potuit, quia vim Pythonis impetu vehementi meo superavi. Itaque omnes homines nunc sine metu Delphos accedere possunt, ubi Pythia hominibus oracula idonea dat et dabit. Sententia deorum mira esse constat!"

b) Im Text kommen fünf Eigennamen vor. Trage die Eigennamen in die folgende Tabelle ein und formuliere eine kurze Erklärung, um wen oder was es sich dabei handelt.

Eigename	kurze Erklärung
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

c) Übersetze den Text in angemessenes Deutsch.

Beispiel Latein 10 B (Übersetzungsaufgabe unter stärkerer Einbindung vorerschließender Aufgabentypen):

Apoll bei den Musen

Grammatikalische Vorentlastung der Übersetzung

a) Unterstreiche im folgenden Text alle Verben (insgesamt 14). Verwende dabei eine Farbe für alle Prädikate und eine andere Farbe für alle Infinitive.

Erklärung: _____ = Farbe für die Prädikate _____ = Farbe für die Infinitive

Apollo deus olim ad Musas cursu celeri properavit et magna voce clamavit: "Gaudete mecum, carae sorores! Manibus felicibus meis Pythonem serpentem crudelem vici! Bestia turpis me magna vi temptavit, sed me violare non potuit, quia vim Pythonis impetu vehementi meo superavi. Itaque omnes homines nunc sine metu Delphos accedere possunt, ubi Pythia hominibus oracula idonea dat et dabit. Sententia deorum mira esse constat!"

b) Trage die Verbformen in der Reihenfolge ihres Auftretens im Text ein und übersetze sie.

1			8		
2			9		
3			10		
4			11		
5			12		
6			13		
7			14		

c) Im Text kommen fünf Eigennamen vor. Trage die Eigennamen in die folgende Tabelle ein und formuliere eine kurze Erklärung, um wen oder was es sich dabei handelt.

Eigename	kurze Erklärung
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

d) Welche Erkenntnisse kann man aus den verwendeten Verben und Eigennamen gewinnen? Schreibe auf, worum es in dem Text wohl gehen mag.

e) Übersetze den Text in angemessenes Deutsch.

f) Fasse kurz zusammen, ob und inwiefern du deine Vermutungen in der Paraphrase aufgrund deiner Übersetzung korrigieren würdest.

Beispiel Latein 11

2	Olim Faustulus pastor apud Tiberim flumen liberos flere audivit. Ad Tiberim contendit et lupam duos (=2) pueros alere vidit. Tum lupa liberos domum portavit. Ibi Acca uxor fratres – Romulum et Remum – aluit et amavit.
4	Acca marito: "Doleo Romulum Remumque non iam liberos esse."
6	Tandem adolescentes Accam et Faustulum parentes relinquere debuerunt. Tum urbem Romam condiderunt. Romulus Remum rogavit: "Urbem muro munire volo. Nam viros mulieresque sine periculo vivere cupio." Sed Remus clamavit: "Murum tuum rideo, quod ...!"
8	[...]
10	Postea Faustulus et Acca Romulum Remum necavisse audiverunt. Parentes nece Remi valde doluerunt.

A) Grammatikalische Vorentlastung der Übersetzung

- 1) Unterstreiche im Text alle Infinitive.
- 2) Finde im Text die Acl-Konstruktionen. Trage jeweils Subjektsakkusativ und Prädikatsinfinitiv in die Tabelle ein und bestimme das Zeitverhältnis und die Zeit im übergeordneten Satz.

Zeile	Subjektsakkusativ	Prädikatsinfinitiv	Zeitverhältnis	übergeordnetes Prädikat	Zeit im übergeordneten Satz
Z. 2	lupam	alere	GZ	vidit	Perfekt

B) Text: Romulus und Remus und die Gründung Roms

- 1) Lies dir den lateinischen Text gründlich durch. Betrachte anschließend die Bilder der Tabelle (C), von denen vier zum lateinischen Text passen. Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge und führe zu jedem Bild ein kurzes lateinisches Textzitat an.
- 2) Ein Bild passt nicht zum Text, hat aber auch mit der Gründungssage Roms zu tun. Lass das entsprechende Nummernfeld frei und gib dem Bild einen passenden (deutschen) Titel.
- 3) Übersetze anschließend die Zeilen 4-8 (**fett gedruckt**) auf einem separaten Blatt.
- 4) Ergänze den "quod"-Satz in Z. 8 und die Lücke in Zeile 9 mit eigenen Worten (auf Deutsch), so dass die Geschichte inhaltlich vollständig wird.

C) Textverständnis und Sachwissen (Tabelle zu Aufgabe B 1)

Aus rechtlichen Gründen wurden die Bilder entfernt, können aber leicht durch die Links gefunden und eingefügt werden.

Nummer		lat. Zitat
1		
2		
3		
4		
5		

1 https://www.kinderzeitmaschine.de/fileadmin/processed/3/8/csm/remus_springt_ueber_die_mauer_b9779aa839.jpg

2) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0d/Pietro_da_Cortona - Rape of the Sabines - Google Art Project.jpg/1920px-Pietro da Cortona - Rape of the Sabines - Google Art Project.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0d/Pietro_da_Cortona_-_Rape_of_the_Sabines_-_Google_Art_Project.jpg/1920px-Pietro_da_Cortona_-_Rape_of_the_Sabines_-_Google_Art_Project.jpg), gemeinfrei

3) Painting: *The Shepherd Faustulus Bringing Romulus and Remus to his Wife*, by Nicolas Mignard. Current location: Dallas Museum of Art, heruntergeladen bei: [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Mignard - The Shepherd Faustulus Bringing Romulus and Remus to His Wife.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Mignard_-_The_Shepherd_Faustulus_Bringing_Romulus_and_Remus_to_His_Wife.jpg), gemeinfrei

4) Giambattista Fontana: *The Brothers, Divided By the Augurs, Resort to Arms and Remus is Killed*, pl.8 from the series *The Story of Romulus and Remus*, heruntergeladen bei: <https://art.famsf.org/sites/default/files/artwork/fontana/5050161218110066.jpg>

5) [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/59/2005.09.08 - 52 - Riegersburg.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/59/2005.09.08_-_52_-_Riegersburg.jpg), gemeinfrei

Beispiel Griechisch 1

- a) Im Übersetzungstext taucht ein Eigenname auf. Nenne diesen und erkläre, um wen es sich handelt („Zuständigkeit“).
- b) Hebe nun alle Akkusative (blau) und alle Dative (grün) hervor.
- c) Kennzeichne (rot) an je einem Beispiel die bisher bekannten Personalendungen und gib an, welche Person / Zahl sie benennen.

Übersetzungstext:

Οἱ ἄνθρωποι τοὺς θεοὺς θεραπεύουσι καὶ τοῖς θεοῖς δῶρα φέρουσιν. Καὶ τὸν Διόνυσον θεραπεύουσι καὶ λέγουσιν· „Ὁ οἶνος τοῖς ἀνθρώποις ὕπνον φέρει καὶ τοὺς ἄθλους λύει καὶ χοροὺς διδάσκει.“ Τὸ θέατρον τὸν δῆμον παιδεύει. Ὁ δῆμος γὰρ μανθάνει τοὺς μύθους καὶ λέγει· „Ὁ θεὸς τοὺς ἀνθρώπους σώζει. Διὸ οἱ ἄνθρωποι τῷ θεῷ θύουσιν.

Beispiel Griechisch 2

- a) Im Übersetzungstext tauchen Eigennamen und Ortsbezeichnungen auf. Nenne diese und erkläre sie, indem du die wesentlichen Züge der Sage darlegst.
- b) Hebe nun alle Satzkerne (Subjekt und Prädikat) hervor.
- c) Bestimme bei den finiten Verbformen der Zeilen 2 und 5 Person und Zahl. Ergänze die fehlenden Personalendungen an einem Beispiel.

Übersetzungstext:

Οἱ Ἀθηναῖοι καὶ νέους καὶ Θησεῖα διὰ πόντου εἰς Κρήτην πέμπουσιν. Ἐκεῖ ὁ Θησεὺς εἰς λαβύρινθον οὐ σπεύδει· φόβον γὰρ ἔχει. Ἄλλ' Ἀριάδνη τῷ ξένῳ λίνον παρέχει καὶ λέγει· „Ἐθέλω σὲ σώζειν. Κινδυνεύεις γάρ. Τὸ δὲ λίνον διὰ τοῦ λαβυρίνθου ἄγει σε πάλιν δεῦρο.“ Ὁ δὲ Θησεὺς λέγει· „Τὸν Μινώταυρον διαφθεῖρην θέλω. Γινώσκω γὰρ, ὅτι τὸ θηρίον ἐναντίος τῶν ἀνθρώπων ἐστίν.“

Beispiel Griechisch 3

- a) Im Übersetzungstext tauchen Eigennamen auf. Nenne diese und erkläre sie, indem du die Beziehungen der Personen sowie die wesentlichen Züge der Sage darlegst.
- b) Notiere die im Text vorkommenden Passivformen und bestimme sie genau:

o Passivform	o Bestimmung
.	.
.	.

- c) Zeige am Text verschiedene Verwendungen des Infinitivs:

- o Ein Beispiel für den Acl:

- o Ein Beispiel für den substantivierten Infinitiv:

- d) Worin besteht der Unterschied zwischen

- o *έστι* in Zeile 4 und

- o *έστι* in Zeile 6 ?

Übersetzungstext:

- 1 Θησεύς μὲν Ἴππόλυτον κακοῖς λόγοις διώκει·
- 2 „Νῦν δέ, ὦ κακοῦργε, ἐχθροί ἐσμεν. Ὡ θεοί, κολάζετε τὸν υἱόν.“
- 3 Ἴππόλυτος δὲ λέγει καὶ ἱκετεύει· „Υπὸ Φαίδρας
- 4 σφαλλόμεθα. Δῆλόν ἐστιν Φαίδραν ποικίλην καὶ
- 5 κακὴν εἶναι. Διὸ ἡμᾶς διαφθεῖρειν ἐθέλει.“
- 6 Ἀλλὰ τῷ υἱῷ οὐκ ἔστι τὸν πατέρα πείθειν.
- 7 Θησεύς οὖν Ἴππόλυτον φεύγειν ἀναγκάζει, ὡς νομίζει τὸν υἱὸν
- 8 κακοῦργον εἶναι.
- 9 Ἴππόλυτος τῷ ὑπὸ ἵππων ἔλκεσθαι ἀποθνήσκει.

Beispiel Griechisch 4

a) Im Übersetzungstext begegnet dir neben Herodes und Herodias eine weitere Person. Wer ist sie und was erfährst du über sie gleich zu Beginn?

b) Sammle alle Wörter *aus dem kursiv gedruckten Text*, die ein Gefühl ausdrücken, ordne sie jeweils der passenden Person zu und übersetze die Wortgruppen.

c) Suche **alle** Personalpronomina heraus und trage sie in die Tabelle ein:

	Singular			Plural		
	1.Pers.	2.Pers.	3.Pers.	1.Pers	2.Pers.	3.Pers.
Nom.						
Gen.						
Dat.						
Akk.						

Übersetzungstext:

Herodes, ein Fürst von Galiläa, hatte seine Schwägerin Herodias geheiratet – eine Frau ohne Skrupel:

- 1 Ἡρωδιάς ὀργιζομένη Ἰωάννη τῷ προφήτῃ
- 2 πρὸς Ἡρώδην, τὸν τῶν Ἰουδαίων δεσπότην, λέγει·
- 3 „Ἐγὼ ἐθέλω μετὰ σοῦ βασιλεύειν καὶ προστάττειν.
- 4 Ἀλλὰ διὰ τοὺς τοῦ Ἰωάννου λόγους ἐμοὶ οὐκ ἔξεστιν ἐν ἡσυχίᾳ
- 5 διάγειν· ὁ δὲ ἀεὶ μέμφεται ἡμῖν τοὺς γάμους καὶ ἡμᾶς ὑβρίζει·
- 6 ἀλλ' ἡμεῖς δεσπόται ἐσμέν. Ἰωάννης αὐτὸς δὲ οἰκέτης καὶ δοῦλός
- 7 ἐστίν. Διὸ ἐπίτρεπέ μοι αὐτὸν ἀφανίζειν.“
- 8 Ὁ δὲ δεσπότης τῇ κακίᾳ οὐκ ἤδεται· ἀλλ' ἐν ἑορτῇ ἐπαγγέλλεται τῇ
- 9 τῇ Ἡρωδιάδος κόρῃ ἠδόμενος ὀρχεθμῶ· „Εὗχου, ὃ τι σὺ βούλει.“

3.2 Textkompetenz: Texterschließung, Übersetzung, Interpretation

Beispiel Latein 12 Diese Beispielaufgabe ist besonders geeignet für den Anfangsunterricht.

Bestimme die unterstrichenen Wörter durch Ankreuzen und übersetze den kurzen Satz.

Ausgangsform	Singular	Plural	mask.	fem.	neutr.	Nom.	Akk.	Übersetzung
Videō <u>Claudiam</u> .								
<u>Claudia</u> amīcam exspectat.								
Puellae <u>templum</u> intrans.								
<u>Templum</u> māgnum est.								

Für Fortgeschrittene: Dieselbe Aufgabe lässt sich auch so gestalten, dass mehrere verschiedene Kasus in längeren Sätzen vorkommen. Auch für den Umgang mit den grammatikalisch bestimmten Wörtern können verschiedene Arten der Begründung eingefordert werden, so z. B. konkrete Übersetzungen, durch die auch die Sprachkompetenz im Deutschen nachgewiesen werden kann.

Beispiel Latein 13

Übersetze die Sätze, so dass sie zum Bild passen. Begründe deine Übersetzung.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Europa_\(Tochter_des_Agenor\)#/media/Datei:Pompeiii.Europa.iFresco.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Europa_(Tochter_des_Agenor)#/media/Datei:Pompeiii.Europa.iFresco.jpg)

1. Puellae taurum timentes tamen floribus ornaverunt.

2. Taurum videns Europa in tergum sedet.

3. Amicae Europam in tergo tauri sedentem appropinquant.

Beispiel Latein 14

Claudia und Marcus haben Besuch von ihren Freunden, den Kindern Paulina und Sextus. Zusammen mit ihren Eltern machen sie heute einen Ausflug:

Hier könnte z. B. ein Bild einer „Villa“ abgebildet sein.

⇒ Lies dir den lateinischen Text genau durch und beginne dann mit der Bearbeitung der Aufgaben.

1	Quintus et Cynthia mater cum liberis villam relinquunt, nam Capitolium petere volunt.
2	Primo per forum Romanum currunt. Quintus pater Paulinae puellae templa et statuas
3	ostendit. In foro amici etiam senatoribus occurrunt, quia senatores forum amant, ibi
4	negotia agunt et diu in foro manent. Prope Subura est. Sine matre patreque liberi
5	Suburam intrare non debent, nam ibi pericula sunt. In Subura, ubi plebs laborat et
6	habitat, fures et scelerati sunt. Liberi Suburam timent.
7	Cynthia liberis libenter fabulas de deis narrat, dum ad Capitolium ascendunt. Liberis
8	dicit: „In Capitolio Iuppiter templum habet. Templum vobis ostendo!“

1. Benenne alle im Text benannten Personen bzw. Personengruppen (insg. 10) mit dem lateinischen Begriff und der deutschen Übersetzung (ausgenommen Eigennamen).

1. lat.: dt.:	6. lat.: dt.:
2. lat.: dt.:	7. lat.: dt.:
3. lat.: dt.:	8. lat.: dt.:
4. lat.: dt.:	9. lat.: dt.:
5. lat.: dt.:	10. lat.: dt.:

2. Benenne alle im Text vorkommenden Orte mit ihrem lateinischen Begriff und gib an, welche Bedeutung die Orte in dieser kurzen Geschichte haben.

Diese Orte werden genannt:	Die Orte haben folgende Bedeutung:
1.	
2.	
3.	
4.	

3. Rectum aut falsum? Kreuze an und begründe deine Entscheidung mit dem passenden Textzitat. Achtung: Zitiere keine ganzen Sätze, sondern nur die Stellen, die du benötigst.

Aussage	rēctum aut falsum?	Begründung mit passendem Textzitat
Quintus und Cynthia unterhalten sich mit den Kindern in ihrem Haus.	rēctum <input type="checkbox"/> falsum <input type="checkbox"/>	
Der Vater zeigt den Mädchen Tempel und Statuen.	rēctum <input type="checkbox"/> falsum <input type="checkbox"/>	
Senatoren sind gerne lange auf dem Forum und arbeiten dort.	rēctum <input type="checkbox"/> falsum <input type="checkbox"/>	
Die Kinder erzählen Cynthia Geschichten.	rēctum <input type="checkbox"/> falsum <input type="checkbox"/>	

4. Schau genau! Kreuze die richtige Übersetzung an und begründe deine Entscheidung mit Hilfe deiner Formenkenntnis.

Z. 3: ... amīcī etiam senātoribus occurrunt.

- ... die Freunde begegnen auch Senatoren.
 ... die Senatoren begegnen auch den Freunden.

Begründung:

.....

Z. 8: Liberīs dicit: ... „Templum vōbis ostendō.“

- Die Kinder sagen: ... „Wir zeigen euch den Tempel.“
 Sie sagt zu den Kindern: „Ich zeige euch den Tempel.“

Begründung:

.....

5. Übersetze nun die **fett gedruckte** Passage (Z. 4-6) auf einem extra Blatt in angemessenes Deutsch.

Beispiel Latein 15

Lateinischer Text als Grundlage für eine Zeichnung:

Zeichne einen groben Grundriss des Hauses und markiere, welche Personen sich wo befinden.

Dominus et domina in tablinio sunt. Servus intrat et cibos apportat.

Liberi in horto sunt. Pila ludunt. Hortus amplus est. Liberi etiam in peristylio ludunt.

Clientes in atrio dominum exspectant.

Beispiel Latein 16

Lies dir den folgenden kurzen Text durch. Du musst ihn **NICHT** übersetzen.

- 1 Claudia et Marcus ad Cornelium mercatorem accedunt. Tabernam intrant, nam ibi
- 2 ornamenta in mensa iacent.
- 3 Cornelius clamat: „Salvete, liberi, spectate ornamenta! Vide, Claudia, vide Marce!
- 4 Hic catena iacet!“
- 5 Claudia: „Catenam amo! Sed pretium ignoro. Quid poscis, Corneli?“
- 6 Marcus dicit: „Multam pecuniam habemus! Catenam emimus. Catena donum
- 7 pro matre est, nam dies natalis est.“
- 8 Cornelius: „Recte agitis, si catenam emitis! Valete, liberi!“

a) *Schwerpunkt Wortschatz, s. Beispiel Latein 7, Seite 12*

b) Im Text befinden sich viele verschiedene Verben. Ergänze die Tabelle, indem du je eine passende Verbform aus dem Text auswählst. Notiere anschließend die zusätzlichen Angaben. Zwei Beispiele sind dir vorgegeben. (*Schwerpunkt Formenlehre*)

	Zeile	lateinisch	Wortstamm	Sprech- bzw. Bindevokal	Personalendung	deutsch
1. Pers. Sing.						
2. Pers. Sing.	Z. 5	poscis	posc	i	s	du forderst
3. Pers. Sing.						
1. Pers. Plural						
2. Pers. Plural						
3. Pers. Plural	Z. 1	intran	intra	--	nt	sie betreten
Imperativ Singular						
Imperativ Plural						

Beispiel Latein 17

Rēctum aut falsum?	R	F	Begründung
Hīc forum est.			
In forō turba est.			
In forō nēmō est.			
In forō templa sunt.			
In forō equus est.			
In forō equī sunt.			
In forō statua māgna est			
In forō nūlla statua est.			
In forō dominī sunt.			
In forō multum frūmentum est.			
In forō servī vīllam aedificant.			
In forō pueri et puellae quiēscunt.			

Betrachte das Bild und entscheide dich dann, ob die Aussagen richtig oder falsch sind (rectum = R, falsum = F). Begründe deine Auswahl, indem du das lateinische Schlüsselwort nennst und ins Deutsche übersetzt.

Das entsprechende Bild (Zeichnung eines Forums) finden Sie hier:

http://www.daviddarling.info/encyclopedia_of_history/F/Forum_Romanum.html



Beispiel Latein 18

Kreuze die richtige Übersetzung an und notiere daneben eine kurze Begründung.

Claudiam Marcus iniuriā violat.

- Die Beleidigung verletzt Claudia und Marcus. _____
- Claudia verletzt Marcus durch eine Beleidigung. _____
- Marcus verletzt Claudia durch eine Beleidigung. _____
- Marcus ist verletzt durch Claudias Beleidigung. _____

Quintus mercatōrem auxiliō servat.

- Der Händler wird durch Quintus' Hilfe gerettet. _____
- Der Händler rettet Quintus durch seine Hilfe. _____
- Durch Hilfe rettet er den Händler Quintus. _____
- Quintus rettet den Händler mit seiner Hilfe. _____

Beispiel Griechisch 7

[Inhaltliche Fragen zu einem hier nicht beigegebenen Text:]

<i>Wahr oder falsch? Kreuze an!</i>	wahr	falsch
Orest handelt im Auftrag der Athener.		
Er muss in Athen bleiben.		
Grässliche Göttinnen verfolgen ihn.		
Orest wird freundlich empfangen.		
Worin besteht der Auftrag an Orest?		
Zitiere aus dem griechischen Text die passende Stelle.		

Beispiel Griechisch 8

Unterstreiche die richtige Übersetzung.

„Τοῦ θεοῦ λόγου ἕνεκα Ὀρέστης τὸ δεινὸν ἔργον ὑπομένει.“

- *Wegen des Willens der Göttin erträgt Orest die schreckliche Aufgabe.*
- *Der göttlichen Weisung wegen nimmt Orest die schreckliche Aufgabe auf sich.*
- *Das göttliche Wort lässt Orest das schreckliche Werk übernehmen.*

Ergänze dazu passend den folgenden Satz:

Der Ausgang der Geschehnisse ist glücklich/unglücklich (*Passendes unterstreichen*),
weil _____

Beispiel Latein 19

Finde den Fehler!

Unterstreiche im deutschen Satz die falsch übersetzte Stelle und verbessere!

1) Laborant. – Sie arbeitet.

richtige Übersetzung:

2) Dominus mercatōrī pecūniam dat. – Der Herr gibt den Händlern Geld.

richtige Übersetzung:

3) Claudia, properā in forum! – Claudia eilt auf das Forum.

richtige Übersetzung:

Beispiel Griechisch 9

[Dieser Aufgabenkomplex verzichtet auf eine Übersetzung und fragt das Textverständnis anders ab:]

- a) Nenne die handelnden Personen (Namen, Personenbezeichnungen).
- b) Hebe alle im Text vorkommenden Partizipien mit ihrem Bezugswort hervor.
- c) Gib jeweils an, ob es sich um ein attributives oder prädikatives Partizip handelt.
- d) Übersetze diese Wortgruppen mit mehreren Möglichkeiten (attributiv - zwei; prädikativ – drei).

Text:

- 1 Ὀρέστης ὑπὸ τῆς Ἀθηνᾶς, τῆς σοφῆς θεᾶς, πέμπεται εἰς ἄλλην χώραν.
- 2 Ἀναγκάζεται γὰρ ἐκεῖ ἐκ λαμπροῦ ἱεροῦ θεῖον ἄγαλμα κλέπτειν
- 3 καὶ εἰς τὰς Ἀθήνας κομίζειν.
- 4 Τοῦ θεοῦ λόγου ἕνεκα ὁ ὑπ' αἰσχροῶν θεῶν διωκόμενος Ὀρέστης
- 5 τὸ δεινὸν ἔργον ὑπομένει.
- 6 Ἦκει μόνος πρὸς τὸ ἱερόν, ἀλλ' ἡ ἱέρεια τὸν Ὀρέστην οὐ δέχεται,
- 7 ἀλλ' αἰσχροῖς λόγοις μεμφομένη φόνον παρασκευάζει.
- 8 Τέλος δὲ ἀμφότεροι αἰσθάνονται, ὅτι ἐκ τῆς αὐτῆς γενεᾶς γίνονται.
- 9 Ἡ γὰρ ἱέρεια ἐστὶν ἡ τότε ἐκ τοῦ θύεσθαι σωζομένη ἀδελφή.

3.3 Literatur- und Kulturkompetenz

Beispiel Latein 20

Top oder Flop?

Ein Paketlieferdienst nennt sich „Hermes“. Ist dies eine gelungene Namenswahl? Begründe!

<https://www.myhermes.de/>

Bild zeigt blaue Päckchen mit der Aufschrift „hermes“

Beispiel Griechisch 10

Der im Text *[hier nicht beigegeben]* genannte Gott der Heilkunst heißt _____.

Eine seiner Kultstätten liegt in _____. Seine Heilbehandlung bestand oft darin, dass der Kranke im _____ . Als Dank für die Heilung wurden ihm _____ gebracht, viele Inschriften mit Heilungsberichten sind auf _____ erhalten. Der Gott wird meist dargestellt mit einem _____, um den sich eine _____ windet.

Beispiel Latein 21

Wer ist wer? Qui est qui? Who is who?

Auf dem Bild sind folgende Personen abgebildet: Pluto, Proserpina, Orpheus, Eurydice.“
Ordne die Namen zu und begründe deine Entscheidung.

<https://sites.google.com/site/orpheusliebteurydike/>

Beispiel Griechisch 11

Bringe die Abbildungen durch Nummerierung in die richtige inhaltliche Reihenfolge und erläutere kurz, was dargestellt ist!

[Abbildungen: Gemälde und Vasenmalereien zu einem bestimmten Sagenkreis]

Beispiel Latein 22

Thema Mythos

Heutzutage gibt es keine Mythen mehr, die sich mit denen der Antike vergleichen lassen. Es existieren aber sogenannte „Moderne Mythen“. Im Folgenden findest du eine Erklärung, was man darunter versteht:

„**Moderne Mythen** (...), verwandt mit Ammenm rchen und Schauerm rchen, sind mehr oder weniger Geschichten, die mündlich, inzwischen häufig auch per E-Mail oder über soziale Netzwerke (oft als sog. Hoax), weitergegeben werden und deren Quelle sich in aller Regel nicht mehr zurückverfolgen lässt. In seltenen F llen werden sie auch, bedingt durch unzureichende Recherche, als Nachrichten in einem oder mehreren Medien verbreitet (Fake news).

Die handelnden Personen moderner Mythen sind meist nicht namentlich bekannt. Oft wird berichtet, die jeweilige Geschichte sei dem Freund eines glaubwürdigen Bekannten passiert. Daher stammt die englische Bezeichnung „FOAF tales“: „Friend of a friend tales.“ (*Wikipediaartikel, verändert*)

- a) Nenne drei Unterschiede zwischen modernen Mythen und antiken Mythen.
- b) Gib kurz (!) den Inhalt eines dir bekannten antiken Mythos wieder und erkläre, welche Funktion dieser Mythos hat.

2.4 Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit

Beispiel Latein 23

Erkläre die beiden Fremdwörter „intelligent“ und „Labor“.

Fremdwort	lateinisches Herkunftswort + Übersetzung	Erklärung des Fremdworts <u>in einem ganzen Satz</u>
intelligent		
Labor		

Beispiel Latein 24

Erkläre die Namen der beiden Medikamente.

www.dolormin.de

<https://www.shop-apotheke.com/arsneimitel/999989/oculotect-fluid-pvd>

Beispiel Latein 25



Erkläre die Bedeutung dieses Schildes und begründe deine Aussage.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Für Aufgaben gemäß Beispiel 23 und 24 sollten im Vorfeld Besonderheiten bzw. Veränderungen der lateinischen Ursprungsvokabeln in den modernen Fremdsprachen wie z.B. Lautverschiebungen o.ä. thematisiert worden sein.

Beispiel Latein 26

Gib für fünf lateinische Wörter deiner Wahl, die in dieser Klassenarbeit vorkommen, ein abgeleitetes Fremd- oder Lehnwort aus der deutschen Sprache an und / oder notiere ein verwandtes Wort aus anderen Sprachen.

Beispiel: Eurydica serpentem pede tangit. –

pede: Pedal (Fremdwort im Deutschen) oder pedestrian: Fußgänger (engl.)

Beispiel Latein 27

Erkläre an der Übersetzung des folgenden Satzes drei Unterschiede zwischen der lateinischen und der deutschen Sprache.

Filius parvus mätrem exspectat.

Der kleine Sohn erwartet seine Mutter.

Beispiel Latein 28 A

Formuliere 4 sinnvolle lateinische Sätze, indem du die Wörter bzw. Wortgruppen aus den 3 Spalten jeweils durch eine Linie verbindest. Übertrage diese Sätze in angemessenes Deutsch.

Mercatores	matri gratias	agunt
Liberi	negotia	agunt
Senatores	bestias in montes	agunt
Servi	cum dominis de pretio	agunt

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Beispiel Latein 28 B

... und immer wieder „agere“

Finde für die Übersetzung des Verbs *agere* je nach Zusammenhang eine passende Bedeutung.

1. Liberi matri gratias agunt.

2. Mercatores cum dominis de pretio agunt.

3. Senatores negotia agunt.

4. Servi bestias in montes agunt.

Beispiel Latein 29 A (*Aufgabe zur Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch*)

Der folgende lateinische Satz wurde mit unterschiedlichen Bedeutungen übersetzt. Nimm das Wörterbuch zu Hilfe und erkläre, wie es zu den unterschiedlichen Übersetzungen kommt, die beide richtig sein könnten.

Quintus Paulae malum dat.

Quintus fügt Paula Schaden zu. - Quintus gibt Paula einen Apfel.

b) Übersetze nun den folgenden Satz, indem du erneut das Wörterbuch zu Hilfe nimmst und begründe deine Entscheidung.

Quintus mālum malum edit.

Beispiel Latein 29 B

Ähnlich - aber nicht gleich !

Übersetze die folgenden lateinischen Wortgruppen und begründe deine Entscheidung, indem du dich auf die Wörterbucheinträge beziehst.

1. Viri desunt.

2. Vires desunt.

3. sine viribus pugnare

4. sine viris pugnare

vir, viri, m.,

1. **Mann** (als Gegs. Zu Frau); 2. **Mann** (als Gegs. Zu Kind); 3. **Ehemann**; 4. **Mann** (in bezug auf den Charakter); 5. (milit.) **Mann, Krieger, Streiter**; dicht. **Held**

vīs, vim, vī, f., pl. vīres, ium Kraft

1. **Kraft, Stärke, Gewalt**, 2. a. **Einfluss, Wirksamkeit, Macht**, b. **Gewalt, Gewalttätigkeit, Gewalttat**, c. **Waffengewalt, Angriff, Sturm**, d. **Tatkraft, Mut, Energie**,

II. pl. 1. **Körperkraft, Stärke**, 2. **Macht, Kräfte**, b. **Vermögen, Können**, 3. **Streitkräfte, Truppenmassen**

Beispiel Latein 30

Jemand hat den lateinischen Satz ins Deutsche übersetzt, dabei aber einen Fehler gemacht. Korrigiere den Fehler und begründe deine Korrektur!

In vīcō parvum templum stat.

In dem kleinen Dorf steht ein Tempel.

Beispiel Latein 31

Julius und Julia übersetzen folgenden Satz beide auf unterschiedliche Weise (aber richtig!) ins Deutsche.

Filius parvus mātrem expectat.

Julius: Der kleine Sohn erwartet seine Mutter.

Julia: Ein kleiner Sohn erwartet die Mutter.

Nimm Stellung zu den beiden Übersetzungen, indem du angibst, welche Übersetzung in welchem Zusammenhang die bessere ist.

Beispiel Latein 32

Es gibt verschiedene Strategien, sich Vokabeln einzuprägen. Sicherlich kennst du einige davon und wendest sie vielleicht auch schon an.

Nimm dir deine aktuelle Vokabelliste vor und überlege, welche Strategie zu welchen Wörtern passt. Es kann sein, dass du nicht alle Strategien verwenden kannst.

Das Wort

- gehört zu einer Wortfamilie, aus der ich bereits Wörter kenne.
- bringe ich mit einem deutschen Wort in Verbindung.
- kann ich mit einem Wort aus einer anderen Sprache verknüpfen.
- kann ich mit anderen neuen (oder bekannten) Wörtern zu in einem kurzen Satz verbinden.
- kann ich mir einfach nicht merken ... ich schreibe es auf einen kleinen Zettel, klebe ihn dort hin, wo ich ihn jeden Tag sehe, solange bis ich das Wort nicht mehr vergesse!

4 Hinweise

Ausnahmsweise ist der Fachbrief 2 als Kooperationsprojekt mit den modernen Fremdsprachen erschienen, um auch und gerade in Zeiten der Pandemie auf Synergieeffekte zwischen alten und modernen Sprachen aufmerksam zu machen.

Für die Regionalkonferenzen wurden in diesem Zusammenhang Beispiele für SalzH (schulisch angeleitetes Lernen zu Hause) entsprechend der im Fachbrief vorgeschlagenen Struktur für beide Fächer erarbeitet und in diesen Konferenzen vorgestellt:

- Latein: Beispiele für Klasse 9 und Q2
- Altgriechisch: Beispiel für Klasse 9

Ebenso finden sich in diesem Fachbrief auf Seite 16 Informationen zum Abitur 2021 inkl. der Hinweise auf coronabedingte Änderungen:

Im Aufgabenumfang wird eine zusätzliche Aufgabe mitgeliefert werden, damit die Lehrkraft ggf. vorab die Aufgabe, die sich auf das 2. Kurshalbjahr bezieht, aussortieren kann. Sie wählt also aus fünf Aufgabenstellungen vier für die Prüfung aus. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wie gewohnt 2 Übersetzungs- und 2 Interpretationsaufgaben, aus denen sie je eine auswählen.

Im Handlungsrahmen für das Schuljahr 2020/21 werden weitere Hinweise auf das Abitur 2021 gegeben.

Hier ist besonders zu beachten, dass es eine neue Regelung für Grundkursklausuren im 4. Kurshalbjahr gibt: In Q4 schreiben nur diejenigen Schülerinnen und Schüler eine Klausur, die das Fach als 3. Prüfungsfach gewählt haben.

Für die LK-Klausur unter Abiturbedingungen (3. oder 4. Kurshalbjahr) gilt, dass ab mind. 180 Min. die Zeitvorgaben als eingehalten gelten.